



Bote vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 A, im Oberamtsbezirk 1 M 25 A, im übrigen Württemberg 1 M 45 A. Insertionspreis: die 4spaltige Zeile oder deren Raum 7 A, auswärts 10 A.

Nr. 70.

Welzheim, Sonntag den 5. Mai 1895.

29. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

In der Stallung des Bauern Johannes Bühner in Bruck, Gemeinde Vorch, ist die

Maul- und Klauenseuche

ausgebrochen.

Den 3. Mai 1895.

A. Oberamt.
Waiblingen.

Bestellungen

auf den

„Bote vom Welzheimer Wald“

für die Monate

Mai & Juni

können bei allen Postanstalten und Postboten, sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. Die Redaktion.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

Vorch, 2. Mai. Bauer Höfer vom Reichenhof holte gestern mit seinem Knecht Wilhelm Fuchs von Leinhalben und seiner 13 Jahre alten Tochter Kartoffeln in Bruck. Bei der Rückfahrt scheuten hinter dem Kloster die Pferde und rasteten im Galopp die Straße hinunter. Der Herr sprang vom Wagen und erlitt einige unbedeutende Schürfungen, der Knecht und die Tochter dagegen wurden vom Gefährt geschleudert; ersterer brach den rechten Arm zweimal und letzterer wurde der untere Knöchel des rechten Fußes zerschmettert. Der Knecht ist in die hiesige Krankenstube verbracht worden. Die Pferde wurden an der Klosterwirtschaft aufgehalten.

Schwäb. Gmünd. Am 25. und 26. Juni ds. Js. findet dahier der 10. Verbandstag des aus ca. 70 Wirtsvereinen bestehenden Landesverbands der Wirte Württembergs statt und wird, wie in früheren Jahren, eine Ausstellung von Erzeugnissen, Maschinen, Gerätschaften und Bedarfsartikeln für das Wirtsgewerbe hienit verbunden werden, welche vom 23. bis 30. Juni dauern soll. Um die Aussteller für ihre Mühe zu entschädigen, wird mit der Ausstellung eine Lotterie verbunden sein und werden sämtliche Gewinne im Betrage von über 3000 M. ausschließlich in der Ausstellung gekauft und soll ferner, und zwar zum ersten Male eine Prämierung hervorragender Leistungen mit goldenen, silbernen und bronzenen Medaillen stattfinden. Zur Beteiligung an dieser, die günstigsten Chancen bietenden Ausstellung, werden die Herren Fabrikanten u. zu zahlreicher Beteiligung ein-

geladen mit dem Bemerkten, daß die Anmeldeformulare von der „Deutschen Wirtszeitung in Stuttgart“ zu beziehen sind. Daß bei der riesigen Ausbreitung und der zunehmenden Bedeutung der Wirtsorganisation in Württemberg der Besuch des Verbandstages ein sehr zahlreicher werden wird, ist nicht zu bezweifeln, umso mehr als der sehr rührige Wirtsverein in Gmünd jetzt schon alles anbietet, dem 10. Verbandstag eine würdige Stätte zu bereiten.

Württemberg.

Stuttgart, 30. April. Oberbürgermeister Rümelin ist dem Komite der Gemeindevertreter, die gegen das Umsturzgesetz protestieren, beigetreten. Damit hat er einem Wunsch der Stuttgarter Bevölkerung entsprochen.

Stuttgart, 30. April. Immer erfreulicher stellen sich dank der lieben Konkurrenz die Petroleumpreise wieder. Kaufmann Simon i. F. Geß in der Eichstraße annouciert das Liter zu 24 Pfennig und bei Abnahme von 5 Liter 22 Pf. Sein Nachbar Blank, dies lesend, zeigt laut Plakat am Laden an, daß er das Liter zu 22 Pf. verkaufe. Selbstredend hat er großen Zuspruch.

Stuttgart, 2. Mai. Die Kammer der Abgeordneten setzte heute die Statsberatung beim Departement des Innern fort. Zu Kap. 29, Irrenwesen, wurde eine Generaldebatte eröffnet. Domkapitular Dr. v. Einsmann, Binz, v. Geß, Graf Adelman, Vizepräsident Dr. Klene, Prälat Dr. v. Wittich nahmen das Wort. Staatsminister des Innern v. Bischof konstatierte auf Grund der angestellten Ermittlungen, daß die in der Presse und in Broschüren gegen die württembergischen Irrenanstalten erhobenen Klagen im großen Ganzen nicht begründet seien. Unsere Irrenanstalten können sich vor jedermann sehen lassen, sie stehen auf derselben Höhe, wie diejenigen in anderen deutschen Staaten.

Stuttgart, 3. Mai. In der Kammer der Abgeordneten wird heute als erster Gegenstand der Antrag Eckard, den Bestrebungen auf Wiedereinführung der preussischen Staffeltarife entgegenzutreten, behandelt. Eckard begründet den Antrag. Der preuß. Staatsrat habe sich

für Wiedereinführung der Staffeltarife ausgesprochen. Sachsen und Bayern und die württ. Zentralstelle für Landwirtschaft haben dagegen Stellung genommen. Die Kammer möge sich diesen Schritten anschließen. Die preussische Regierung habe das Versprechen wiederholt gegeben, daß die Staffeltarife dauernd aufgehoben werden sollen. Schmid-Besigheim unterstützt den Antrag. Die Aufhebung der Staffeltarife sei nur gelungen durch das Zugeständnis der gleichzeitigen Aufhebung des Identitätsnachweises. Nach der Aufhebung des Identitätsnachweises würde sich jetzt die Wiedereinführung der Staffeltarife nur doppelt schädlich erweisen. Maurer spricht im selben Sinne. v. Balz macht darauf aufmerksam, daß der Wasserweg über Mannheim billiger sei als die Zufuhr mit der Bahn auch bei Staffeltarifen. Bei den Viehtarifen sei es notwendig zu sorgen, daß keine Staffeltarife geschaffen werden. Udingen spricht im Sinne des Antrags. Klotz erklärt, mit Glaser dagegen zu stimmen.

Stuttgart, 3. Mai. Im weiteren Verlauf der Debatte erklärt Staatsminister von Bischof, der Einfluß der Staffeltarife möge nicht überschätzt werden. Man habe aber allen Grund zu dem Wunsche, die Staffeltarife nicht mehr einzuführen. Die Inanspruchnahme des Ministeriums des Auswärtigen sei schon vor dem Einbringen des Antrags geschehen. Staatsminister Dr. Frhr. v. Wittmach weist darauf hin, daß der preussische Minister v. Thelen am 1. Sept. 1894 erklärt habe, es würde den Voraussetzungen, unter denen der russische Handelsvertrag geschaffen und auch die Aufhebung des Identitätsnachweises genehmigt worden ist, nicht entsprechen, wenn nunmehr die Staffeltarife wieder ins Leben gerufen würden. Das sehe nicht so aus, als ob die Wiedereinführung der preussischen Staffeltarife so nahe an der Thüre stehe. Uebrigens müsse man sagen, daß Preußen an und für sich Herr im eigenen Hause sei. Die Regierung könne den Bundesrat nicht für berechtigt halten, in die inneren Angelegenheiten eines Bundesstaats einzugreifen. Eine Aktion der Regierung im Bundesrat könne nicht verlangt werden.

Anders sei es mit freundschaftlichen Vorstellungen gegenüber einer befreundeten Regierung, an deren Loyalität kein Zweifel vorliegt. Vielleicht schließen sich dann auch noch andere Regierungen an. (Lebhafte Beifall.)

Deutschland.

Berlin, 1. Mai. Ueber die Umsturzvorlage werden sich in den nächsten Tagen die sämtlichen Fraktionen schlüssig machen. Die Reichspartei faßte ihren gestrigen Beschluß einstimmig. Man nimmt allgemein an, daß mit dem Beschluß der Reichspartei das Schicksal der Umsturzvorlage besiegelt ist. — Die Ernennung Wischmann's hat, wie aus den ihm zugehenden Glückwünschen erhellt, weit über die kolonialen Kreise hinaus lebhafteste Zustimmung gefunden. Wischmann wird sich schon im nächsten Monat, voraussichtlich mit dem Reichspost-Dampfer „Kanzler“, nach Ostafrika begeben.

Wiesbaden, 1. Mai. Gustav Freitag ist gestern abend zehn Uhr, umgeben von seiner Gattin, seinen beiden Söhnen und Stieftöchtern gestorben, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben.

Köln, 2. Mai. Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Berlin: Der hiesige japanische Gesandte, Vicomte Aoki, ist gestern und heute vom Staatssekretär des Auswärtigen, Frhrn. v. Marschall, empfangen worden und ebenso heute Vormittag der hiesige chinesische Geschäftsträger.

Ausland.

Raibach, 2. Mai. Der gestrige Tag und die heutige Nacht verliefen ruhig. Um 10 Uhr vormittags wurde ein kurzer vertikaler und um 12 Uhr 25 Min. mittags ein ziemlich heftiger Erdstoß in der Dauer von 3 Sekunden verspürt. Die Sicherungsarbeiten schreiten rasch fort. Das Wetter ist schön!

Winnipeg (Nordamerika), 3. Mai. Die Indianer und Halbindianer Norddakotas längs der Grenze befinden sich auf dem Kriegspfad. Dieselben nahmen die Stadt Saint Johns ein, vertrieben die Einwohner und bereiteten sich zum Widerstande gegen die Truppen vor. Die Farmer und Städter fliehen nach Südmanitoba.

Das Rätsel einer Nacht.

Criminal-Roman. Nach den Aufzeichnungen eines Detektivs.

Von Gebh. Schäfer-Perasini.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Sie hat mir auf die Spur des wahren Thäters verholfen und soll ihr Zeugnis zu Protokoll geben. Auf Wiedersehen, Herr Boltzen. Und was ich noch bemerken wollte: es wäre mir lieb, wenn Sie sich bis zu meiner Rückkehr zu Ihrer Schwiegertochter begeben wollten. Die Dame ist sehr erregt.“

„Sie kommen wieder?“

„Ja — und bald!“ antwortete der Beamte sehr ernst, worauf er sich mit der Dienerin entfernte.

Herr Boltzen sent. war völlig verwirrt.

Was bedeutete dies Alles?

Er begab sich nach oben und fand Franziska ohnmächtig am Boden liegen.

Aus allen sieben Himmeln fiel der Amtmann von D. als der Kommissar Balber bei ihm mit den Worten eintrat:

„Herr Boltzen ist unschuldig! ich habe den Thäter entdeckt und bitte um sofortige Ausstellung eines Verhaftbefehls!“

Eine Weile saß er wie vom Schlage gerührt da und der Andere weidete sich an dieser verblüfften, bestürzten Miene.

Wie? Es sollte dem Mann doch gelungen sein, einen Anderen als Boltzen in Haft zu nehmen, ihm also den Ruhm des Erfolges zu rauben?

Aber das war ja ganz unmöglich!

Er, der scharfsinnige Richter, hatte doch die Untersuchung musterhaft geführt, hatte kein belastendes Moment außer Acht gelassen.

Und nun kam dieser selbstbewußt auftretende Beamte und holte sich, dem Amtsrichter zum Trost, einen neuen Thäter aus dem Nichts, aus bloßer Lust!

„Das ist nicht möglich! Ich glaube nicht daran!“ rief er endlich. „Ich habe Alles erwogen und Boltzen allein ist der Thäter. Ihr Eifer ist ja anerkennenswert, aber man

Bekanntmachungen.

Landw. Bez.-Verein Welzheim.

Diejenigen Viehbesitzer, welche bei der am Montag den 20. Mai d. J. in Welzheim stattfindenden staatlichen Viehschau

Tiere (Farren und Kühe) vorzuführen beabsichtigen, werden besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Tiere morgens $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in Welzheim sauber gepußt und die Farren mit Nasenringen versehen, eintreffen müssen. Im Uebrigen wird auf die Bekanntmachung in No. 32 verwiesen.

Anmeldungen zur Vorführung können noch bis 10. Mai d. J. bei R. Oberamt gemacht werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden um entsprechende Bekannthabe ersucht.

Alfdorf, den 2. Mai 1895.

Vereinsvorstand.
v. Holtz.

Landw. Bezirks-Verein Welzheim.

Mitglieder-Aufnahme.

Wer dem Verein als Mitglied beizutreten und das landw. Wochenblatt vom 1. Juli d. J. an zu erhalten wünscht, wolle sich spätestens bis 1. Juni bei dem Unterzeichneten oder bei seinem Ortsvorsteher melden.

Welzheim, den 3. Mai 1895.

Vereinssekretär Luß.

Revier Gschwend.

Nadelstreu-Verkauf.

Am Dienstag den 7. Mai, nachmittags 2 Uhr,

aus den Staatswaldungen Hagerwald Abt. Hagergehren, Waldhütte, Vorderer und hintere Rothalde.
Zusammenkunft bei der Hütte.

C. Hiller, Rudersberg

empfehlen bei Abnahme von ganzen Rollen

verzinkte Drahtgeflechte, der Meter von 17 $\frac{1}{2}$ an,

„ Stachelzaundraht, der Meter v. 3 $\frac{1}{2}$ an,

im Anbruch entsprechend teurer.

Hochzeits- und Leichen-Texte

fertigt sauber an die Buchdruckerei von L. Unterzuber.

Harzfernseife

(ist. Schmierseife)

per Pfund 22 Pfg., bei 10 Pfund 20 Pfg.

empfehlen

Carl Munz.

Bestes gegen Wanzen, Flöhe, Küchenungeziefer, Motten, Parasiten auf Haustieren etc. etc.



Zacherlin

wirkt staunenswert! Es tötet — wie kein zweites Mittel — jederlei Insecten und wird darum auch in der ganzen Welt als einzig in seiner Art gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die veriegelte Flasche, 2. der Name „Zacherl“.

In Welzheim bei Herrn Albert Weller.

Rechnungen

werden sauber und billig angef. in der Buchdr. von L. Unterzuber.

„Sollen gefehlt...“
„Mitternachts...“
„Starr hatte der...“
„Und dafür haben...“
„Alles; es fehlt...“

Alldorf.
Für die rühmlichst bekannte

Uracher Bleiche

nehme ich auch dieses Jahr wieder Bleichgegenstände bei prompter Bedienung entgegen.
Fr. Mayer.

Best gereinigte staubfreie

Bettfedern

à M 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, sowie sämtliche

Aussteuerartikel

empfehlen angelegentlichst **Heinr. Aug. Bilsfinger.**

J. Pfeiffer, Mechaniker, Schwäb. Gmünd.

Gegründet 1881.
Größtes Süddeutsches Nähmaschinenhaus mit
Mechanischer Werkstätte.

Ueber 5000 Stück im Gebrauch.

Diese Zahl bürgt am besten für die Güte meiner Nähmaschinen.

Pfeiffers Nähmaschinen

übertreffen alle anderen Nähmaschinen an Leistung, Güte, ruhigen leichten Gang, schönen Stich und feinste Ausstattung.

Man kaufe nur Pfeiffers Nähmaschinen.

Langjährige, reelle schriftlich und sachmännische Garantie, billigste Preise und Zahlungsvereinfachung.

J. Pfeiffer, Mechaniker, Schwäb. Gmünd.

General-Vertreter
für Geislingen und Umgebung
Hans Kohn, Langeasse.



Preisliste kostenfrei!

Sempert & Kriehoff,

30 e Suhl 30 e

Waffenfabrik mit Dampftrieb.

Es wird gebeten, bei Bestellungen genau so zu adressieren und sich auf die Anzeige dieses Blattes zu beziehen.

Lieferanten des Reichskommissars

Majors von Wissmann.

Vorteilhaftester Bezug von besten Jagd-Gewehren, Büchsen aller Systeme, zuverlässigen Stockflinten und Lebhengs, Revolvern, Pistolen, Ladegerät und Wildlocken.

Neuheit: — Pulvermikromass. —
Spezialität:

Dreiläufer mit und ohne Hähne.

Hierdurch zur gefl. Nachricht, daß ich im Besitze einer Büchsenflinte mit Einlegläufen von oben genannter Firma bin, dieselbe ist gut im Schuß, solid gearbeitet und kann daher diese Firma aufs wärmste empfehlen.
Welzheim. **Chr. Bauer, Bijouteriegeschäft.**

Welzheim.
= Neuheiten =

Damenkleiderstoffen

für Frühjahr und Sommer

empfehlen

Max Lohss, W.

Welzheim.

Futterschneidmaschinen

mit Kettenzug,

Kartoffelwaschmaschinen,
Göpel, Güllenpumpen, Dreschmaschinen

u. s. w. empfiehlt billigst

Karl Binder, Flaschner,

Vertreter der Maschinenfabrik von G. Weipert in Öhringen.

Photographie! Bei jedem Wetter.

Am Sonntag den 5. Mai

von morgens 11 Uhr an

photographische Aufnahmen

im Bärengarten in Welzheim, aber nicht wie bisher im Freien, sondern in dem hierzu erbauten Atelier.

Photograph Wahl, Schorndorf.

NB. Von jetzt an werde ich jeden ersten Sonntag im Monat in meinem Atelier in Welzheim sein. Auf Verlangen auch an jedem andern Tag.

Bestellungen nimmt Herr Kugler z. „Bären“ entgegen

Welzheim.

Schwarze und farbige

Kleiderstoffe,

sowie

Tuch, Burkin & Hosenzeuge

empfehlen in großer Auswahl billigst

Adolf Berckhemer.

Welzheim.

Bettfedern

in verschiedenen Qualitäten, sowie

fertige Betten

in jeder Preislage empfiehlt

Adolf Berckhemer.

Bleichpulver (Amonin)

zum Leinwand Bleichen und Waschen, empfiehlt

Carl Munz.

Bestandsheine sind vorrätig in der Buchdruckerei Welzheim.

muss nicht gewachstam etwas schaffen, wo man jemem Abend gar nicht bei sich. Semand
nicht zu schaffen ist! Sander Lächelle. Sef habe die flachsten Stewelle. Sotien
ist ungeschick! an jenem Abend hat sich ihm mit der Staffe nachge-
schrieben, hielt sich im Garten verborgen, ließ
Sotien wieder gehen und zu dieser Zeit lebte
Sina Sauer noch. Sef eine Stierstunde
„Da denke ich hoch anders!“
„Und der Störber, wer ist es?“ tief ber die Stusstage der Stenerin wiederholen.
Der Stintmann lachte nicht mehr.
Tropfenweise fand der Schwelb auf feiner
Stirn, nachdem die belafende Stusstage der
Stenerin zu Strotzoff genommen war.

Ueber den Sonntag



**Doppel-
Bock-
Bier
und Sulzen,**

wozu freundlichst einladet
Weinhard z. Baum.

**Wirtschafts-
Eröffnung.**

Felsenkeller Königsbrunnhof.

Von heute Sonntag den 5.
Mai an ist meine Wirtschaft
wieder eröffnet bei
vorzüglichem hellem
und dunklem



**Lager-
Bier,**

wozu einladet
Ritter, Rudersberg.

Ein tüchtiger

Fuhrknecht

kann sofort eintreten bei
Theodor Agner jr., Eßlingen.

Vorderhundsberg.

15 Meter

buchene Scheiter,

20 Meter

buchene Prügel,

sowie ein Quantum

buchenes Reisach

hat zu verkaufen

Joh. Fritsch.

Paris 1889 gold. Medaille.

500 Mark in Gold,

wenn Crème Grollich nicht alle
Hautunreinigkeiten, als Sommer-
sprossen, Leberflecke, Sonnen-
brand, Mitesser, Nasenröte etc.
beseitigt und den Teint bis ins
Alter blendend weiss und jugend-
frisch erhält. — Keine Schminke!
Preis 1 20 M. — Man verlange
ausdrücklich die „preisgekrönte
Crème Grollich“, da es wertlose
Nachahmungen giebt.

Savon Grollich, dazu gehörige
Seife, 80 Pfg.

Grollich - Schuppen - Crème,
bestes Mittel gegen Schuppen,
1 20 M.

Grollichs Hair Milken, das
einfachst-verwendbare Haarfarbe
Mittel, M. 2. — u. M. 4. —

Hauptdepôt J. GROLICH, Brünn.

Zu haben in allen besseren
Apotheken und Drogerien.

Welzheim: H. A. Bilsfinger.

**Crystallzucker
zu Bienensutter**

empfehl

H. Hohly.

Welzheim.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am Dienstag den 7. Mai vor-
mittags 11 Uhr in hiesiger Kirche stattfindenden

Trauung,

sowie nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthaus
zum „Waldhorn“ erlauben wir uns, Verwandte, Freunde
und Bekannte freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam: Gottfried Seizer, Manholz.

Die Braut: Marie Augler, Aichstruth.

Krieger-Verein Welzheim.

Monats-Versammlung

am Sonntag den 5. Mai nachmitt. 3 Uhr
bei R. Kühnle zur „Krone“ in Breitenfürst.

Tages-Ordnung:

- 1) Besuch der Fahnenweihe in Großdeinbach.
- 2) Bundestag in Biberach.

Zu zahlreicher Beteiligung werden die Kameraden freundlich
eingeladen.

Der Ausschuss.

Turn-Verein.

Nächsten Samstag, den 4. Mai, abends 8 Uhr,
findet im Lokal

die Generalversammlung

statt, wozu passive und aktive Mitglieder zu recht zahlreichem Er-
scheinen eingeladen werden.

Der Vorstand.

**Tuch- & Bukskin-Versand-Geschäft
A. Schmid-Molfenter in Ulm a/D.**

empfehl den Herren Kaufleuten und Schneidern seine
reichhaltigen und elegant ausgestatteten Musterkarten
zum Bezuge jedes beliebigen Maasses und zur dauernden
Benützung unter günstigen Bedingungen zu En gros
Preisen.

Reparaturen

**von Taschen- und
Wand-Uhren**

werden aufs pünktlichste und unter
Garantie ausgeführt und letztere
auf Wunsch im Hause abgeholt.

**Chr. Bauer,
Uhren- & Goldwaren-Geschäft.**

Eudersbach.

Ein gewandter

Säger,

welcher auch schon als Mühl-
arzt oder Zimmermann thätig
war, wird zu sofortigem Eintritt
gesucht von

**Gebrüder Häder
zur Remsbühse.**

**Schweizerkäse,
Bucksteinkäse und
Kräuterkäse**

empfehl in vorzüglicher Qualität

H. Hohly.

Mosssubstanzen

zur Bereitung eines sehr wohl-
schmeckenden u. gesunden Getränkes,
sowie Mostrosinen und
Weinsteinsäure

empfehl

H. Hohly.

Wer hustet nehme

die

**KAISER'S
Brust-Caramellen**

(wohlschmeckendes Bonbons)
Helfen sicher bei **Husten,
Heiserkeit, Brust-Katarth
& Verschleimung.**

Durch zahlreiche Atteste
als einzig bestes und billigstes
anerkannt.

In Pak. à 25 S erhältlich
bei H. Hohly, Welzheim;
C. Schäffer, Rudersberg;
H. Müller, Alldorf.

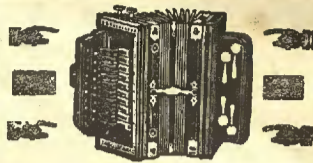
Rienharz.



1500 Mark

Pflegschaftsgeld
können auf 1. Juni ausgeliehen
werden von

Pfleger Johannes Maier.



Ziehharmonikas,

Zithern, alle Streich- & Metall-
blasinstrumente, Symphonions,
Poliphons, Aristons etc. bezieht
man am billigsten und vorteil-
haftesten direct von der
altrenomierten Fabrik

L. Jacob, Stuttgart.

Echte Müller'sche Accord-
zither, in einer Stunde erlernbar,
nur 15 Mk. mit Schule — Illustr.
Kataloge gratis und franco, wo-
bei um gest. Angabe für welches
Instrument gebeten wird.

Mädchen gesucht.

Zu sofortigem Eintritt wird
ein ehrliches Mädchen im Alter
von 14 bis 15 Jahren gesucht.

Fried. Schüle, Bäckermeist.
Blüderhausen.

Beste und billigste Bezugsquelle
für garantiert neue, doppelt gereinigt und
gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden kostenfrei, gegen Nachn. jedes
beliebige Quantum) **Gute neue Bett-
federn** pr. Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg.,
1 M. u. 1 M. 25 Pfg.; **Feine prima
Salbdannen** 1 M. 60 Pfg. u. 1 M.
80 Pfg.; **Weisse Polarfedern** 2 M.
u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweisse Bett-
federn** 3 M., 3 M. 50 Pfg. u. 4 M.;
sehr **Echt chinesische Ganzdannen**
(sehr füllkräftig) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M.
Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Be-
trägen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. —
Nichtgefallendes bereith. zurückgenommen!
Pecher & Co. in Herford
i. Westf.

Nicht der Reklame, sondern der
persönlichen Weiterempfehlung

durch die vielen Tausend Personen, die
den **Unfer-Bain-Expeller**

in den letzten 25 Jahren mit gutem
Erfolg gebraucht haben, verdankt
dieses streng reelle Hausmittel seine
große Verbreitung und allgemeine
Beliebtheit. Wer den Unfer-Bain-
Expeller schon bei Gicht, Rheumatis-
mus (Gliederreissen), Rücken-
schmerzen, Herenschuss, Kopf- und Zahnschmerzen,
Hühner- u. als schmerzstillende Ein-
reibung angewendet hat, wird stets
eine Flasche davon vorrätig halten,
um ihn auch bei **Erfältungen** sofort
als **ableitendes, vorbeugendes**
Mittel anzuwenden zu können. Der
Preis dieses altbewährten Haus-
mittels ist ein sehr billiger, nämlich
50 Pf. und 1 M. die Flasche. —
Zu haben in den Apotheken.

Haupt-Depôts: **Marien-Apotheke**
in Nürnberg; **Marien-Apotheke** in
Augsburg; **Löwen-Apotheke** und
Ludwigs-Apotheke in München und
Hirsch-Apotheke in Stuttgart.

Pfandscheine

Schuld- und Bürgscheine
sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl